

Ein nachträgliches Wort des Wahlleiters

Rudi Doil

Klar! Es ist nicht üblich, dass der Leiter der Wahlen zum neuen Vorstand der SLV-NRW nachträglich noch Bemerkungen dazu macht. Bewusst verstöße ich im Folgenden gegen diese Gepflogenheit.

Es ist mir wichtig und ein Bedürfnis, aus Überzeugung festzustellen:

- Die SLV NRW ist wieder bestens aufgestellt.
- Der neue Vorstand verdient unser aller Vertrauen.

Das ist nicht selbstverständlich.

Wenn ein profilerter Vorsitzender und die ihn hervorragend ergänzende stellvertretende Vorsitzende und der stets unauffällig aber umso verlässlicher arbeitende Geschäftsführer und „Finanzminister“ nicht mehr kandidieren, kann ein Vorstand leicht in eine Erfolgskrise geraten. Häufig sind die Wahlen in solch einer Situation ein zäher, ermüdender und unerfreulicher Tagesordnungspunkt, weil sich geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nicht zur Wahl stellen. Oder es finden sich Personen, die als Neulinge erst längere Zeit benötigen, um Tritt zu fassen.

So nicht bei der SLV NRW!

Mit Margret Rössler tritt ein bewährtes und ausgewiesenes, langjähriges Vorstandsmitglied an die Spitze der SLV NRW. Dank ihrer zahlreichen Veröffentlichungen und Expertisen, die zumeist in unserer Verbandszeitschrift veröffentlicht wurden, ist sie unseren Lesern bestens bekannt.

Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Wolfgang Saupp. Er wird als „Mann des Berufskollegs“ sein auch schon in der bisherigen Vorstandarbeit gezeigtes Wissen

und Engagement für die Belange des zweiten Bildungsweges und der beruflichen Bildung allgemein vertieft einbringen und so das Profil der SLV NRW als schulformübergreifender Fachverband erheblich stärken.

Die Geschäftsführung wird in Zukunft neu gegliedert. Der bisherige Zweite Geschäftsführer Bernhard Staercke wird künftig als Erster Geschäftsführer die strategisch-politische Arbeit koordinieren und konzentrieren. Dabei kommt ihm sein nahezu professionelles Können im Bereich der neuen Kommunikationstechniken zugute. Die Administration der Homepage hat einen Umfang erreicht, dass sie ausgegliedert und an einen externen Anbieter vergeben wird. Die Finanzangelegenheiten werden beim neuen Zweiten Geschäftsführer Ralf Drögemöller konzentriert. Als bisher kooptiertes Mitglied im ausgeschiedenen Vorstand weiß er, was auf ihn zukommt. Dank seines vergleichsweise jugendlichen Alters hat die SLV NRW ein Mitglied im geschäftsführenden Vorstand mit langfristiger Perspektive gewonnen. Der ausgeschiedene langjährige Geschäftsführer Wolfgang Gruhn steht noch eine Weile beratend und helfend zur Verfügung, um die neue Struktur der Geschäftsführung sicher und zukunftsorientiert zu etablieren.

Die Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer erfolgte ebenso einmütig wie alle Einzelwahlen. Auch das ist ein Beleg für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit im scheidenden Vorstand. Mit Hans-Dieter Hummes bleibt die Redaktion der Verbandszeitschrift in bewährter Hand. Eine sehr wichtige Perspektive, wie ich meine. Auch die Wahl von Dr. Erika Risse in den Beirat hilft dem neuen Vorstand, weiterhin attraktive Fortbildungsveranstaltungen zu initiieren und relevante Themen der aktuellen Schulpolitik zu

besetzen. Die weiteren Beisitzerinnen und Beisitzer wurden überwiegend wiedergewählt und sorgen dafür, dass die einzelnen Schulformen im Vorstand genügend vertreten sind.

Fazit: Der neue Vorstand ist kein beliebiger „Elferrat“. Durch die seit Jahren praktizierte Berufung interessierter Kolleginnen oder Kollegen als kooptierte Vorstandsmitglieder kennt die SLV NRW keine Brüche und keinen Stillstand der Verbandsarbeit, getreu dem Motto Kontinuität mit Wandel – Wandel mit Kontinuität bleibt die SLV NRW ein unverzichtbarer und verlässlicher Partner der nordrhein-westfälischen Bildungslandschaft.

Was soll sich ein Wahlleiter und Gründungsvorstand Besseres wünschen?